

Ausgabe von Einkaufsgutscheinen ab Mittwoch ausgesetzt – Dienstag kann bis 20 Uhr umgetauscht werden

(sp) Lüneburg. Der harte Lockdown, auf den sich jetzt Bund und Länder geeinigt haben, hat auch Auswirkungen auf die städtischen Aktionen zur Stärkung des lokalen Handels. Weil ab Mittwoch (16. Dezember 2020) die meisten Geschäfte wieder schließen müssen, wird die Hansestadt in Absprache mit ihren Partnern zu diesem Zeitpunkt auch die Ausgabe der Einkaufsgutscheine unter dem Stichwort Weihnachtsbonus sowie für Radfahrerinnen und Radfahrer aussetzen. Das kostenlose Parken in den teilnehmenden Parkhäusern entfällt. Morgen, Dienstag (15. Dezember), öffnen die vier Ausgabestellen für die Gutscheine ein letztes Mal – drei von ihnen (Tourist-Info, Ratsbücherei, Landeszeitung) sogar länger, bis 20 Uhr. Lediglich die IHK-Ausgabestelle schließt bereits um 18 Uhr.

„Wir werden die Radfahrgutscheine und weitere Unterstützungsmaßnahmen im neuen Jahr wieder anbieten“, kündigt Oberbürgermeister Ulrich Mädge an. „Jedoch müssen wir die weitere Pandemie-Entwicklung abwarten.“ Fest steht schon jetzt: Alle bisherigen Gutscheine bleiben bis zum 28. Februar 2021 gültig und können in den teilnehmenden Lüneburger Partnergeschäften eingelöst werden.

„Unsere Gutscheinaktionen sind sehr gut angenommen worden und wir bedauern sehr, dass es damit zurzeit nicht mehr so wie bisher weitergehen kann. Aber leider sehen wir in der aktuellen Situation keine andere Möglichkeit“, sagt Mädge. „Wir freuen uns natürlich, wenn die Menschen unseren lokalen Einzelhandel auch weiterhin unterstützen: während des Lockdowns online und danach gerne wieder vor Ort – selbstverständlich unter Einhaltung der geltenden Regeln.“

Fast 1600 Radfahrerinnen und Radfahrer haben sich an den zurückliegenden Adventssamstagen einen Gutschein abgeholt. Sie waren belohnt worden, weil sie zum Einkaufsbummel mit dem Fahrrad in die Lüneburger Innenstadt gefahren waren. Die Hansestadt verteilte an diesen beiden Tagen Einkaufsgutscheine in Höhe von 10 Euro pro Person.

Der Weihnachtsbonus wird nun teilweise ein Nach-Weihnachtsbonus. Das Konzept: Die Kunden kaufen für mindestens 50 Euro noch heute und morgen in der Stadt ein und sammeln die entsprechenden Kassenbons, wobei die 50 Euro auch mit mehreren Einkäufen zusammenkommen können – jeder Bon ab 10 Euro zählt. Wer die Kassenbons bei den Ausgabestellen vorlegt, bekommt nach Prüfung ab 50 Euro Umsatz einen 10-Euro-Gutschein und ab 100 Euro einen 15-Euro-Gutschein zurück.

Ab Mittwoch sind die Ausgabestellen geschlossen, aber die Kassenzettel können nach dem Lockdown wieder vorgelegt und gegen Gutscheine getauscht werden. Weitere Infos und alle teilnehmenden Händler unter: www.weihnachtsstadt-lueneburg.de/bonus.

Beteiligen können sich Interessierte nach wie vor außerdem am Adventskalender der Lüneburg Marketing GmbH. Wer den Gang in die Stadt vermeiden möchte, kann ab Mittwoch auch online unter www.weihnachtsstadt-lueneburg.de/adventskalender ein Türchen öffnen.

Heute und morgen bleiben die Geschäfte noch auf – und haben sogar längere Öffnungszeiten. „Dass die Läden länger öffnen, begrüße ich ausdrücklich“, sagt Mädge. „Ich habe mich dafür auch in meiner Funktion als Präsident des Niedersächsischen Städtetags beim Land eingesetzt.“